

Amt für Kultur und Denkmalschutz der Landeshauptstadt Dresden

Newsletter April – Gemeinsam Gemeinschaft

Sehr geehrte Leserschaft,

auf knapp 400 m² entsteht in Prohlis ein neuer Ort für die Bildende Kunst in Form eines Gemeinschaftsateliers. Der Eigentümer des Kaufparks Dresden stellt der Landeshauptstadt Dresden zum Zwecke der Kunst- und Kulturförderung für den Zeitraum von 10 Jahren eine Fläche im Stadthaus des Kaufparks Dresden (vormals Kaufpark Nickern) kaltmietfrei zur Verfügung.

Auf einer Gesamtfläche von ca. 375 m² zzgl. Nebenräumen mit Platz für Gemeinschaftsräume, Sanitäreinrichtungen sowie Lagerfläche entsteht ab 2025 ein temporäres Gemeinschaftsatelier mit ausreichend Platz für künstlerische Arbeit sowie Raum für Austausch, Kooperation und gemeinsame Projekte.

In einer Zeit, in der kreative Räume knapp und wertvoll sind, markiert das „Gemeinschaftsatelier Prohlis“ einen Meilenstein und unterstreicht die Bedeutung von Kunst und Kultur in unserer Stadt. Das auf zehn Jahre angelegte Projekt ist aber nicht nur eine Antwort auf die aktuelle schwierige Raumsituation, sondern auch eine strategische Investition in die Zukunft – nicht nur der Kultur- und Kreativwirtschaft. Durch die Schaffung neuer Arbeitsräume für Künstlerinnen und Künstler trägt die Verwaltung dazu bei, das kulturelle und kreative Ökosystem zu stärken und die Attraktivität Dresdens als Kulturstandort auszubauen.

Das „Gemeinschaftsatelier Prohlis“ ist ein Ergebnis der Kooperation verschiedener Akteure, darunter der Stadtbezirk Prohlis, die Wirtschaftsförderung, der Künstlerbund Dresden sowie das Amt für Kultur und Denkmalschutz. Ihre gemeinsame Vision und Zusammenarbeit sind der Schlüssel für die Realisierung dieses Meilensteins im Sinne unserer Kulturentwicklungsplanung.

Jetzt sind Sie gefragt. Im Rahmen eines ersten Interessensbekundungsverfahrens können Künstlerinnen und Künstler ab sofort ihren konkreten Bedarf sowie ihre Ideen und Vorstellungen in die Konzeption des Ateliers einbringen. Wir freuen uns auf Ihre Beteiligung!

Weitere Informationen zum Projekt und zur Teilnahme am Interessensbekundungsverfahren finden Sie unter dresden.de/gemeinschaftsatelier.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr

Dr. David Klein und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Amtes für Kultur und Denkmalschutz

Informationen aus dem Amt für Kultur und Denkmalschutz

Ausstellungskalender

Der Ausstellungskalender der Landeshauptstadt Dresden gibt Galerien, Projekträumen und Museen die Möglichkeit ihre Ausstellungen kostenfrei und digital zu bewerben. Sie haben die Möglichkeit, alle Ihre Ausstellungen und dazugehörigen Veranstaltungen eigenständig und jederzeit im Portal einzutragen und zu aktualisieren. Besuchen Sie unseren Ausstellungskalender und melden Sie sich noch heute an: [Ausstellungskalender \(dresden.de\)](https://www.dresden.de/ausstellungskalender)

Societaetstheater: Neuer Leiter ab Sommer 2025

Im Sommer 2025 wechselt im Societaetstheater die Theaterleitung: Nach fünf Jahren als Geschäftsführer möchte sich der Künstler Heiki Ikkola in Zukunft wieder eigenen Projekten widmen und gibt die Leitung an Stephan Hoffmann ab, der im Amt für Kultur und Denkmalschutz für die Förderung von darstellender Kunst und Literatur zuständig ist. Hoffmann hatte zuvor zehn Jahre an Theatern in Berlin und Dresden gearbeitet, u. a. als Initiator und erster Leiter der Theaterakademie am Theater Junge Generation.

Weitere Informationen: [Societaetstheater: Neuer Leiter ab Sommer 2025 \(dresden.de\)](https://www.dresden.de/societaetstheater)

Veranstaltungen und Wissenswertes

Vorschläge Ehrenmünze

Ab sofort können Vorschläge für die Verleihung der Ehrenmünze eingereicht werden. Als dritthöchste Auszeichnung der Landeshauptstadt Dresden würdigt sie Menschen, die sich ehrenamtlich in verschiedenen Bereichen engagieren.

Vorschlagsfrist: 31. August 2024

Weitere Informationen: https://www.dresden.de/de/rathaus/politik/oberbuergermeister/rund-um-das-amt/ehrungswesen/ehrenmuenze.php?pk_campaign=Shortcut&pk_kwd=ehrenmuenze

Kulturstiftung der Länder initiiert Aktionsfonds

Die Kulturstiftung der Länder hat einen Aktionsfonds ins Leben gerufen, der mit 100.000 Euro dotiert ist. Das Hauptziel dieses Fonds ist es, insbesondere kleinere Kultureinrichtungen bei der Einführung eines nachhaltigen Risiko- und Gefahrenmanagements zu unterstützen. Dabei sollen Maßnahmen wie die Erstellung von Notfallplänen, die Beschaffung entsprechender Notfallausrüstung, die Bildung regionaler Netzwerke und Schulungen finanziell gefördert werden. Die Notfallallianz Kultur ist eine gesellschaftliche Initiative, die darauf abzielt, die Widerstandsfähigkeit des Kultursektors in Krisensituationen zu stärken. Ihr übergeordnetes Ziel ist es, Kunst und Kulturgut besser vor Notlagen zu schützen, wobei insbesondere Archive, Museen und Bibliotheken sich auf derartige Eventualitäten vorbereiten müssen.

Weitere Informationen: [Notfallallianz Kultur \(notfallallianz-kultur.de\)](https://www.notfallallianz-kultur.de)

Wahl des Integrations- und Ausländerbeirates: Wahlhelfende und kandidierende Personen gesucht

Der Integrations- und Ausländerbeirat wird dieses Jahr für fünf Jahre neu gewählt und besteht u. a. aus 11 Mitgliedern, die einen Migrationshintergrund haben: Sie erhalten die Möglichkeit, die Interessen von Personen mit Migrationshintergrund in Dresden zu vertreten. Vom 4. bis 27. Juni 2024 können Sie Ihre Wahlvorschläge einreichen. Der Wahltermin ist am 1. September 2024. Es besteht die Möglichkeit, sich als Wahlhelfende zu engagieren. Dafür werden gute

Deutschkenntnisse vorausgesetzt.

Weitere Informationen zur Wahl: [Integrations- und Ausländerbeiratswahl | Landeshauptstadt Dresden](#)

Weitere Informationen für Wahlhelfende: [Wahlhelferinnen und Wahlhelfer \(dresden.de\)](#)

Gemeinsame Erklärung der Kulturministerkonferenz, der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien und der kommunalen Spitzenverbände

Angesichts der aktuellen Entwicklungen verständigen sich die Kulturministerkonferenz, die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien und die kommunalen Spitzenverbände auf eine gemeinsame Erklärung, um Antisemitismus und Rassismus im öffentlich geförderten Kulturbetrieb zu verhindern.

Weitere Informationen: [Gemeinsame Erklärung der Kulturministerkonferenz, der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien und der kommunalen Spitzenverbände \(kmk.org\)](#)

Aktuelle Preise, Ausschreibungen, Calls und Umfragen

Förderpreis für interkulturellen Dialog

Der Förderpreis der Pill Mayer Stiftung honoriert herausragende, beispielhafte und langfristig wirkende interkulturelle Kulturprojekte, die sich an Kinder und/oder Jugendliche richten und durch künstlerische Mittel den interkulturellen Austausch fördern. Diese Projekte können verschiedene künstlerische Ausdrucksformen wie Musik, Literatur, Theater, Tanz, Film oder Bildende Kunst sowie Museen und Ausstellungen umfassen. Sowohl bereits erfolgreich durchgeführte Projekte als auch neue Konzepte und Ideen werden für die Auszeichnung in Betracht gezogen.

Bewerbungsfrist: 30. April 2024

Weitere Informationen: [Förderpreis für interkulturellen Dialog – PILL MAYER STIFTUNG](#)

Impulse Neue Musik: Förderrunde 2024

Gefördert werden Konzerte und Musiktheaterproduktionen, Reihen oder Festivals, Education-Projekte, Artist-in-Residence-Programme, Akademien sowie Klangkunst. Die Projekte müssen in Deutschland, in Frankreich, in der Schweiz oder in Luxemburg entwickelt und realisiert werden, wobei der Austauschgedanke zwischen dem deutschsprachigen und frankophonen Kulturraum Kern des Projekts sein muss.

Antragsfrist: 1. Mai 2024

Weitere Informationen: [Förderrunde 2024 – Impuls neue Musik](#)

Austausch Montreal – Dresden Hellerau

Das Goethe-Institut Montreal, der Conseil des arts et des lettres du Québec und Le Vivier – Carrefour des musiques nouvelles bieten deutschen Komponistinnen und Komponisten, die in Deutschland leben, eine Residenz in Montreal an. Diese Residenz ermöglicht den Teilnehmenden, wertvolle Erfahrungen für ihre berufliche Laufbahn zu sammeln. Durch das Eintauchen in eine neue Lebensumgebung und die Zusammenarbeit mit anderen werden nicht nur optimale Bedingungen für die Weiterentwicklung der eigenen künstlerischen Schöpfungskraft geschaffen, sondern auch für die Anregung neuer künstlerischer Prozesse und den möglichen Start einer internationalen Karriere. Der Aufenthalt in Montreal fördert die Vernetzung und den langfristigen Austausch zwischen Künstlerinnen und Künstlern aus Québec und Deutschland. Gleichzeitig wird angestrebt, das Werk der ausgewählten Komponistin oder des ausgewählten Komponisten im Partnerland zu verbreiten. Als Gegenleistung erhält eine Komponistin oder ein Komponist aus Québec eine Residenz im

HELLERAU – Europäisches Zentrum der Künste Dresden.

Bewerbungsfrist: 15. Mai 2024

Weitere Informationen: [ausschreibung_residenz_fur_neue_musik_montreal_hellerau_2023.pdf \(goethe.de\)](#)

Internationaler Koproduktionsfonds

Mit dem Internationalen Koproduktionsfonds unterstützt das Goethe-Institut kollaborative Arbeitsprozesse und neue Produktionen in Musik, Tanz und Theater, die im interkulturellen dialogischen Austausch zwischen Künstlerinnen und Künstlern im Ausland und in Deutschland entstehen. Anträge müssen mindestens drei Monate vor Projektbeginn durch den internationalen Partner gestellt und können noch bis zum 01. September 2024 eingereicht werden. Gefördert werden Projekte, die 2024 starten und eine Projektdauer von maximal 24 Monaten haben. Im Format „Ask the IKF Team – How to apply?“ werden die wichtigsten Informationen zum Bewerbungsverfahren vermittelt und Fragen beantwortet.

Termine:

- Dienstag 14. Mai 2024 um 17 Uhr
- Mittwoch 15. Mai 2024 um 10 Uhr (CET – Zeit in Deutschland).

Weitere Informationen: [Internationaler Koproduktionsfonds - Goethe-Institut](#)

100.000 Euro für Dresdens Kreative

Um ihre räumliche Situation zu verbessern, können Dresdens Kultur- und Kreativschaffende beim Amt für Wirtschaftsförderung Fördermittel beantragen. Seit 2015 unterstützt die Landeshauptstadt Dresden Projekte, die zur Verbesserung der Raumsituation von Akteuren der Kultur- und Kreativwirtschaft (KKW) beitragen. Antragsberechtigt sind Einzelunternehmen sowie Klein- und Kleinstunternehmen mit bis zu 49 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Die Fördersumme ist auf maximal 50 Prozent des förderfähigen Investitionsvolumens begrenzt. Sie beträgt mindestens 500 Euro und höchstens 5.000 Euro. In berechtigten Ausnahmefällen kann die Förderung bis zu 10.000 Euro betragen. Die Förderung erfolgt im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel und wird als nicht rückzahlungspflichtiger Zuschuss gewährt.

Antragsfrist: 13. Juni 2024

Weitere Informationen: [Kreativraumförderung | Wirtschaft | Landeshauptstadt Dresden](#)

Kultur und Nachhaltigkeit

Handreichungen und Energiesparpläne für Kultureinrichtungen

Hohe Energiepreise sowie die mögliche Unterbrechung der Strom- und Gasversorgung stellen eine akute Gefahr für das in Museen, Archiven und Bibliotheken aufbewahrte Kulturgut dar. Aber auch Kultureinrichtungen wie Theater, Musikschulen oder soziokulturelle Zentren sind von der Energiekrise betroffen. Hier finden Sie aktuelle Informationen, Leitfäden und Wissensressourcen rund um die Themen Energieeinsparung und Notfallvorsorge.

Weitere Informationen: [Notfallallianz Kultur: Themen, Energiekrise \(notfallallianz-kultur.de\)](#)

Ressourcenschonung: Wiederverwendung dank ReMap Sachsen

Mit der ReMap wurde eine Karte ins Leben gerufen, die helfen soll, nachhaltiger zu leben, Konsum zu

überdenken, aber auch einfach an regionale Firmen, Angebote und Institutionen zu kommen, um die jeweilig gewünschten Gegenstände im Sinne des Re-Konzepts wiederzuverwenden. Jetzt heißt es, viele Menschen, aber auch Kulturinstitutionen auf die ReMap aufmerksam zu machen. Wichtig ist auch, viele Angebote in den jeweiligen Landkreisen zu sammeln, damit die ReMap mehr Zwecke abdecken kann.

Weitere Informationen: [Über das Projekt – ReMap Sachsen \(remap-sachsen.de\)](https://remap-sachsen.de)

Workshop „Community Of Practice“

Bei dem Workshop soll es darum gehen, wie sich der globalisierte Kunst- und Kulturbetrieb mit den Ansprüchen der Nachhaltigkeit im Bereich der Mobilität in Einklang bringen lässt. Wie stark fällt der ökologische Fußabdruck kleinerer und mittlerer Ensembles auf Reisen überhaupt ins Gewicht? Wie kann dieser gemessen werden? Wie sinnvoll ist CO₂-Kompensation, woran erkenne ich, wann es sich um Greenwashing handelt und wie finde ich vertrauenswürdige Kompensations-Projekte? Auch das Thema Klimagerechtigkeit mit Blick auf Projekte in Zusammenarbeit mit Akteurinnen und Akteuren des Globalen Südens wird erörtert. Der Workshop ist kostenfrei und findet online statt.

Wann: 18. April 2024, 16 Uhr

Weitere Informationen: [Mobilität: Nachhaltigtouren | field notes \(field-notes.berlin\)](https://field-notes.berlin)

Sprechstunde bei der Green Culture Anlaufstelle?

Die Sprechstunde bietet die Möglichkeit, konkrete Anliegen und Herausforderungen im Bereich der strategischen Ausrichtung, Betriebsökologie, Klimabilanzierung oder Energieeffizienz in einem geschützten Rahmen mit Fachleuten zu besprechen. Über das neue Kalendertool können Sie sich einfach und digital einen Termin buchen.

Weitere Informationen: [Erstberatungs Sprechstunde — greenculture.info](https://greenculture.info)

Hinweis:

Wenn Sie den Newsletter künftig nicht mehr erhalten möchten, antworten Sie bitte mit dem Betreff „Löschen“.

Redaktion: Sophia Kontos, Amt für Kultur und Denkmalschutz